



TSG Niefern Abteilung Leichtathletik

1. Clubers.net Werfermeeting

Die Leichtathletikabteilung der TSG Niefern veranstaltete am 5. April 2014 erstmals ein landesweites Werfer-Meeting im neuen Enzstadion, das nach einer morgendlichen Nachwuchsveranstaltung einen stark besetzten Wettkampf in den Disziplinen Kugelstoßen, Diskus- und Speerwurf bot. Mit 110 gemeldeten Athleten aus Baden-Württemberg und der Pfalz war dies ein zahlenmäßig und qualitativ sehr hochwertiges Teilnehmerfeld. Neben den bereits sehr erfolgreichen Kinderleichtathletikgruppen baut die Leichtathletikabteilung die zielgerichtete Nachwuchsförderung immer weiter aus. Mit solchen Meetings wird Talenten eine Zukunftsperspektive geboten. Im Wurfbereich bekommt hier Neuzugang Marco Schmidt als Trainer einen tollen Betätigungsbereich.

Auch Bürgermeister Jürgen Kurz zeigte sich erfreut über die Belegung des „kleinen, aber feinen“ Stadions an der Enz. Die Gemeinde Niefern-Öschelbronn unterstützt immer wieder solche Sportfeste und trägt damit zur Weiterentwicklung bei. Selbst der Präsident des badischen Leichtathletikverbandes Philipp Krämer ließ es sich nicht nehmen und stattete der Veranstaltung seinen Besuch ab.

Am Vormittag gingen die Athleten bis 15 Jahre an den Start. Die jüngsten Sieger kamen hier von der TSG Niefern. Das Kugelstoßen gewann Lars Dietrich mit 5,49m, den Diskuswurf mit 13,41m Marius Göhrcke, Speer und Ballwurf Torben Tepe mit 23,76m bzw 34,00m. Bei den M13 hatte Luis Benz einen starken Tag, herausragend sein Kugelstoßen mit 10,10m, er gewann aber auch Speer 32,09m und Ballwurf 45,00m. Speer und Ballwurf bei den M14 ging an Kevin Tepe mit 34,25m und 55,00m, bei den M15 an Max Meier mit 41,37 m bzw. ausgezeichneten 63,50 m im Ballwurf.

Bei den Mädchen waren bereits viele Teilnehmerinnen aus den benachbarten Kreisen angereist. Durchsetzen konnte sich in der Altersklasse W13 Lara Schöpf im Kugelstoßen mit 7,09m und Julia Härlin mit 23,04m im Diskuswurf.

Am Nachmittag starteten dann die Älteren. Hier waren die Teilnehmerfelder mit Baden-Württembergischen Topathleten besetzt. Im Speerwurf der MJU18 überzeugte jedoch Sebastian Thomas von der TSG, auf dessen 42,73 m auch der anwesende Landestrainer Lutz Klemm aufmerksam wurde. Der Stadionrekord von Marco Schmidt in der Männerklasse konnte nicht einmal angetastet werden, 16,03m standen für den Sieger aus Mannheim fest (Marcos Rekord aus dem Jahr der Stadioneinweihung steht bei 20,10m). Doch Stadionrekorde fielen, bei den Frauen im Kugelstoßen und Diskuswurf konnten die Werte von 11,50 auf 11,82m und von 21,50m auf 37,29m verbessert werden, jeweils von Franziska Schwarz aus Mannheim. Stark besetzt war das Feld der WJU18 mit 17 Teilnehmerinnen. Drei Kugelstoßerinnen bezwangen die 11,50 m – Marke. Am Ende durchsetzen konnte sich dann Laura Ullmann von der TSG Niefern.

Ein echtes Highlight der Veranstaltung war die durch clubers.net und weitere regionale Sponsoren unterstützte hochwertige Tombola. Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises Lea Schuler vom TV Eutingen freute sich über ein Wochenende zu zweit im Yachthotel Schattmaier zum Schlemmen, Genießen und Segeln am Bodensee. Das 1. Werfer-Meeting wurde von **clubers.net** präsentiert. Kommentator Matthias Preuss und das Kamera-Team von web1TV und Baden-TV begleiteten die spannenden Wettkämpfe über den gesamten Tag und sendeten per Live-Stream direkt aus Niefern auf clubers.tv. Clips der Nachwuchssportler, Interviews mit den Sportstars und Talks dokumentieren

jetzt in der Mediathek auf clubers.tv die Begeisterung der Teilnehmer und Fans für ihren Sport online. Alle Ergebnisse auch auf www.clubers.net, ein Videomitschnitt (demnächst auch Videoclips der einzelnen Teilnehmer) sind dort auch zu finden – Schauen Sie rein.

Mehr als 50 Helfer aus der TSG Niefern - ob als Kampfrichter, am Grill oder im Wettkampfbüro – sorgten für das Gelingen der Auftaktveranstaltung. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön, nur mit dieser Hilfe kann die TSG Niefern solche ausgezeichneten Highlights veranstalten.

Allen Athleten einen Glückwunsch zu ihren Leistungen – arbeitet weiter daran, so werdet ihr noch viele schöne Erlebnisse in der Leichtathletik erfahren.

J.S.